

BHGL - Posterpreis für Nachwuchswissenschaftler

Stellen Sie Ihr Poster auf der 51. Gartenbauwissenschaftlichen Tagung 2017 in Osnabrück vor und haben Sie Ihr 35. Lebensjahr noch nicht vollendet?

Dann haben Sie die Chance ein Poster-Preisträger 2017 zu werden. Der

BHGL-Förderverein Fortbildung

lobt hierfür Preisgelder in Höhe von

400 Euro, 300 Euro und 200 Euro

aus.

Darüber hinaus gibt es die Möglichkeit für Studierende auf ihr Poster einen Zusatzpreis von 100 € zu erhalten.

Eine Jury wird die Poster während der Tagung in Osnabrück begutachten und bewerten. Auf der Abschlussveranstaltung am Freitag, den 3.3.2017, werden die Preisträger geehrt (Übergabe der Urkunde und des Preisgeldes) und die preisgekrönten Poster vorgestellt.

Um an dem Posterwettbewerb teilnehmen zu können, müssen Sie eine Anmeldemail mit Ihren Tagungsanmeldedaten (siehe **Anhang A**) bis zum 19.02.2017 an die folgende Email-Adresse

tagungsbuero2016@dgg-online.org

senden. Bitte beachten Sie unbedingt die Deadline am 19.02.2017. Anmeldungen für den Posterpreis, welche nach der Frist erfolgen, können nicht mehr angenommen werden.

Hilfreiche Hinweise zur Postergestaltung finden Sie unter **Anhang B**. Die Bewertungskriterien der Posterjury sind im **Anhang C** aufgelistet.

Viel Erfolg mit Ihrem Poster wünscht Ihnen

Ihre DGG

Anhang A: Anmeldemail

Notwendige Daten in Ihrer Anmeldemail

(Deadline 19.02.2017 bitte unbedingt beachten!!!!):

Posternummer laut Tagungsprogramm:

Postertitel:

Poster-Ersteller:

E-Mail-Adresse für Rückfragen:

Student /-in (Bachelor, Master, Diplom)

Doktorand

Bestätigung: *Hiermit bestätige ich, dass ich das 35. Lebensjahr noch nicht vollendet habe.*

Anhang: Im Anhang müssen Sie Ihr Poster mitschicken (PDF-Format mit maximal 1,5 MB Dateigröße).

Im Anschluss an die Tagung wird Ihr Poster auf der DGG-Homepage veröffentlicht. Achten Sie bitte darauf, dass durch die Veröffentlichung keine Copyright-Verletzungen (z.B. fremde, kopiergeschützte Bilder, Grafiken) entstehen können. Als Autor sind Sie selbst für die Einhaltung der Copyright-Bestimmungen verantwortlich.

Anhang B: Postergestaltungshinweise

Hinweise zur erfolgreichen Gestaltung von wissenschaftlichen Postern:

Grundsätzlich ist es wichtig, dass das Poster klar, übersichtlich und auch bei Abwesenheit des Autors/der Autorin für den interessierten Leser verständlich ist. Schnell geschieht es, dass ein Poster unübersichtlich wird, weil zu viele Informationen Platz finden sollen. Wichtig: Lieber auf das Wesentliche beschränken: „Need to know statt Nice to know“. Deshalb: Stellen Sie in prägnanter Form die Problemstellung, die im Hinblick auf die Fragestellung relevanten Ergebnisse und die wichtigsten Schlussfolgerungen dar.

Inhalt/Struktur/Darstellung:

- Aufbau:
- Kurze Einleitung. Warum ist das Thema überhaupt wichtig?
- Eventuell Material und Methoden (wenn nötig)
- Resultate/Ergebnisse (wenn möglich in Grafiken und Tabellen)
- Kurze Diskussion/Fazit/Schlussfolgerung/ Ausblick
- Eventuell Zusammenfassung
- Eventuell zusätzliche Informationen (Liste der Veröffentlichungen, Sonderdrucke etc.)
- Der Text sollte hauptsächlich aus Schlüsselwörtern, nicht aus Laufftext bestehen
- Das Poster soll zum näheren Betrachten einladen und aus einer gewissen Distanz (etwa zwei bis drei Meter) wirken
- Das Poster sollte in zwei bis drei Minuten gelesen werden können
- Weniger wichtige Informationen sollten eher im unteren, ungünstigeren Lesebereich aufgeführt werden (zum Beispiel Literaturverzeichnis)

Form Schrift:

- Die Postergröße beträgt DIN-A0 (84 cm breit, 119 cm hoch)
- Der Autorenname und die Institution sind unter den Postertitel zu setzen. Schriftgrad kleiner als der Titel (der Inhalt des Posters ist am wichtigsten)
- Gut leserliche Schriften (ohne Serifen) verwenden
- Maximal zwei Schrifttypen und drei Schriftgrößen verwenden
- Quellenangaben an einem nicht dominierenden Platz in einer Ecke oder am unteren Rand des Posters platzieren

Form Grafiken/Tabellen:

- Bei Bildern und Texten die natürliche Leserichtung beachten (von links nach rechts, von oben nach unten)
 - Fotos, Zeichnungen und Grafiken sind besser als lange Texte
 - Gezielt Farben verwenden und Platz/Raum lassen
 - Grafische Darstellungen, Bilder und Tabellen sollten ausreichende Größe besitzen und kurze Überschriften oder Unterschriften tragen
 - Tabellen auf wenige wichtige und aussagekräftige Angaben reduzieren
 - Grafiken nicht überlagern – wenige Kurven (Linie nicht dünner als 1 mm) genügen, Beschriftungen gezielt und aussagekräftig gestalten
-

Anhang C: Poster-Bewertungskriterien

Wesentliche Bewertungskriterien der Posterjury:

1. Posterinhalt

- Qualität des Posters als wissenschaftliche Publikation
- Klarheit und Verständlichkeit, Fehlerfreiheit und Vollständigkeit
- Schlüssigkeit der Ergebnisse

2. Postergestaltung

- Ist die Gestaltung geeignet, zum Lesen des Posters einzuladen?
- Qualität der Darstellungsform

Inhaltliche und gestalterische Kriterien werden auf der Basis eines Punktesystems zur Bewertung herangezogen.